

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt

Dienstag, 12. Mai 2020

Nummer: 05/2020

Der Mai ist auf dem Wege



Aus dem Rathaus

Rathaus für Besucherverkehr geschlossen

Werte Bürgerinnen, werte Bürger,
um das Risiko der möglichen weiteren Ausbreitung des Corona-Virus einzuschränken, ist das Rathaus bis auf weiteres für Besucherverkehr geschlossen.

Für telefonische Anfragen stehen die Mitarbeiter während der Sprechzeiten gern zur Verfügung.

Bei dringenden Angelegenheiten, bitten wir Sie um vorherige telefonische Terminabsprache unter 03745/78110 oder gerne auch per Mail unter gemeinde@ellefeld.de

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Informationen zu den Infektionsschutzmaßnahmen „Corona-Virus“

Die Gemeindeverwaltung Ellefeld veröffentlicht alle Informationen rund um die Infektionsschutzmaßnahmen zum Corona-Virus (wie z.B. Schließungen von öffentlichen Einrichtungen, von Gewerbebetrieben, von Kindertagesstätten und Schulen sowie Aktuelles zu den Ausgehbeschränkungen) auf der Internetseite www.ellefeld.de.

Aufgrund dem zeitnahen Inkrafttreten von Verfügungen und Rechtsverordnungen sowie der schnellen Änderungen seitens der Landesregierung sowie den bestehenden Kontaktsperren ist eine zeitnahe und aktuelle Informationsübermittlung derzeit nur online möglich. Bitte teilen Sie die Informationen auch mit ihren Familienmitgliedern und Nachbarn, die sich nicht im Internet informieren.

Weiterhin bitten wir die Bürger nachfolgende Informationsquellen zu nutzen. Diese sind immer aktuell, zuverlässig und geben weiterführende Hinweise und Kontaktmöglichkeiten:

-> Landratsamt Vogtlandkreis www.vogtlandkreis.de

-> Sächsische Staatsregierung www.coronavirus.sachsen.de

Für alle Fragen in Bezug auf Ellefeld stehen der Bürgermeister sowie die Gemeindeverwaltung telefonisch (03745/78110) sowie per Mail (gemeinde@ellefeld.de) gern zur Verfügung.

Wichtige Telefonnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Corona-Hotline 0800 100 0214

Gesundheitsamtes Vogtlandkreis

03741 300-3570, 03741 300-3571 und 03741 300-3572

Landratsamt Vogtlandkreis

Auskunft für Gewerbetreibende zur Schließung von Geschäften:

03741 300-2513/-2517/-2525

Auskunft Kinderbetreuung KITA für Beschäftigte kritischer Infrastrukturen: 03741 300-3311

Auskunft für Schulen und Betreuung von Schülern für Beschäftigte kritischer Infrastrukturen: 03741 300-1810

Auskunft für Arbeitgeber zu Unterstützungsmöglichkeiten und Entschädigung: 03741 300-1999

Auskunft für Landwirtschaftliche Unternehmen und Imker zur Absicherung Tierversorgung: 03741 300-3601

Bürgerauskunft und Servicetelefon Absicherung der Pflege und Betreuung: 03741 300-3333

Hotline Veranstaltungen / Einrichtungen:

03741 300-3537

Unterstützungs- und Hilfsangebote in Ellefeld während der Corona-Krise

Wer persönliche Anliegen hat, Unterstützung benötigt oder seine Hilfe anbieten möchte, kann sich telefonisch im Rathaus melden: Telefon 03745/78110. Der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung versuchen individuell zu helfen oder Hilfe zu vermitteln.

LAG Sagenhaftes Vogtland
Regionalentwicklung, Tourismus
und Marketing e.V.



Geopark-Management nimmt im Sagenhaften Vogtland die Arbeit auf

Das anspruchsvolle Vorhaben der LAG Sagenhaftes Vogtland e.V., die Etablierung eines Geoparks im LEADER-Gebiet Falkenstein-Sagenhaftes Vogtland, startet in ein neues Zeitalter. Ab Mai 2020 lenkt nun die Geopark-Managerin Frau Lisa Meyer 28 Jahre, die Geschicke des ehrgeizigen Projektes. Die studierte Geologin mit Marketing-Erfahrung verlegte dafür sogar ihren Hauptwohnsitz ins Sagenhafte Vogtland. Damit nimmt das Projekt Geopark an Fahrt auf, um die geologischen Besonderheiten im Sagenhaften Vogtland zu vermarkten und für die verschiedensten Zielgruppen erlebbar zu machen. Voraussichtlich Anfang Juni wird sich die neue Geopark-Managerin, nach entsprechender Einarbeitungszeit in das komplexe Projekt, der Öffentlichkeit vorstellen.

LEADER-Regionalmanagement

Sagenhaftes Vogtland

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 25

08223 Falkenstein

Tel.: 03745 75 12345

Email: info@sagenhaftes-vogtland.de

www.sagenhaftes-vogtland.de

Geopark-Management

Sagenhaftes Vogtland

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 25

08223 Falkenstein

Tel.: 03745 75 10615

Email: l.meyer@sagenhaftes-vogtland.de

www.sagenhaftes-vogtland.de

Staatsbetrieb Sachsenforst (Forstbezirk Plauen) informiert:

Waldbesitzer-Information April/ Mai zum Borkenkäfer

Wöchentliche Kontrolle und zeitnahe Sanierung von Borkenkäferbefall sind trotz Coronapandemie unverzichtbar. Der Temperaturanstieg in der ersten Aprilhälfte sowie die Wetterprognose lassen einen kräftigen Schwarmflug des Borkenkäfers in seiner ersten diesjährigen Generation erwarten. Entscheidend wird sein, den Befall zeitnah zu erkennen und die betroffenen Bäume zügig aufzuarbeiten.

Jeder Waldbesitzer ist angehalten, alle Möglichkeiten zur Eindämmung des Schadausmaßes zu nutzen:

Kontrollieren Sie Ihren Wald wöchentlich!

Frischer Stehendbefall ist an frischen Einbohrlöchern, braunem Bohrmehl am Stammfuß oder Harzfluss zu erkennen. Oftmals sind die Kronen noch grün.

Arbeiten Sie frischen Befall zeitnah auf!

Meist sind verschiedene Entwicklungsstadien in einem Stamm. Jungkäfer dürfen nicht ausfliegen! Trotz Corona-Schutzbeschränkungen sind Kontrolle und Sanierung von Borkenkäferbefall zulässig, soweit die Sicherheitsabstände zu weiteren Personen dem Infektionsschutz entsprechen.

Für die vorschriftsmäßige Sanierung muss befallenes Holz rechtzeitig aus dem Wald transportiert oder mit Insektiziden behandelt werden! Holzabsatz und -transport werden schwieriger sein als im Vorjahr. Bitte prüfen Sie deshalb, ob Sie Zwischenlager nutzen oder Pflanzenschutzmittel anwenden können. Die bloße Holzübergabe zur Abfuhr reicht nicht aus, wenn das Holz weiterhin fängisch im Wald liegen bleibt.

Bedenken Sie: Jeder nicht erkannte und behandelte Käferbaum potenziert die Schäden im weiteren Jahresverlauf!

Bund und Freistaat stellen Fördermittel zur Borkenkäfersanierung bereit. Voraussetzung ist, dass Sie Ihre beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen vor Beginn Ihrer Arbeiten beim zuständigen Sachsenforst-Revierleiter formlos oder mit einem Formular anzeigen.

Für Fragen zur Borkenkäfersanierung und zur forstlichen Förderung stehen die Sachsenforst-Revierförster beratend an Ihrer Seite:

Herr Schlosser Forstrevier Rodewisch 0174-3379609

Weiterführende Hinweise finden Sie unter www.sachsenforst.de. Dort können Sie sich auch über die regionalen Forstbetriebsgemeinschaften informieren.

Ich lebe gern in Ellefeld ...

Handwerker-Weisheiten

In unserer Sprache gibt es viele Redewendungen, Sprüche und Vergleiche, die aus dem Umfeld des Handwerks kommen. Das ist nicht verwunderlich, da doch über viele Jahrhunderte hinweg das Handwerk neben Landwirtschaft und Bergbau die wichtigste Säule der Wirtschaft war. Handwerker verarbeiteten pflanzliche, tierische und mineralische Rohstoffe, von Getreide und Fleisch über Fasern und Leder bis zu Eisen- und Edelmetallen. Dabei spielte die Handarbeit, das Können und Geschick des Handwerkers die entscheidende Rolle für die Qualität der Erzeugnisse. Die vielen spezialisierten Gewerke schufen ein verflochtenes Wirtschaftsgefüge. Alle Menschen, Bauern, Bürger, Kaufleute, Adelige waren von handwerklichen Erzeugnissen abhängig.

Die Zünfte wachten über Wohl und Wehe der Handwerker. Und wenn jemand die Zunftordnung verletzte, war er ein „Pfuscher“, der einem anderen „ins Handwerk pfuschte“. Wenn ein Handwerker die Zunftordnung nicht einhielt, musste er seinen Betrieb aufgeben, ihm wurde „das Handwerk gelegt“ (niedergelegt). Die Zünfte wachten auch über die Ausbildung. Und da waren „Lehrjahre keine Herrenjahre“, und erst die „Übung macht den Meister“.

Fleißige Arbeit war geräuschvoll: Das Schlagen des Bleches, das Nageln des Schuhmachers, das Bedienen des Webstuhles – „Klappern gehört zum Handwerk“. Und selbst das „Blaumachen“ war kein Zeichen von

Faulenzen, sondern gehörte bei den Blaufarben-Arbeitern im Westerzgebirge zur Arbeitsabfolge, denn nachdem die über das Wochenende eingeweichten Stoffe aus den Farbbottichen gezogen wurden, mussten sie einen Tag lang in der Sonne hängen, um ihr Indigoblau zu erzeugen. Das geschah meist am Montag, der dann „blau“ wurde. Im übertragenen Sinne ist diese technologisch bedingte Zwangs-Arbeitspause zum Begriff eines arbeitsfreien Tages geworden.

Anders war es bei den Bau-Handwerkern. Denen sagte man nach, sie seien „pünktlich wie die Maurer“, vielleicht weil sie ihre Arbeit unter den Augen der Öffentlichkeit verrichteten? Zimmerleute mussten „den Nagel auf den Kopf treffen“. Voraussetzung dafür war, dass der Nagler (Produzent von Nägeln) „Nägel mit Köpfen“ gemacht hatte.

Wer schon einmal die Herstellung eines Holzfasses erlebt hat, weiß, wie sorgfältig der Böttcher vorgehen muss, um die Dauben mit Boden und Deckel zusammenzupassen und die Kopf-, Hals- und Bauchreifen aufzuziehen. Wenn dann beim Füllen und Transportieren das Ganze auseinanderfiel, hat es „dem Fass den Boden ausgeschlagen“.

Die Müller unserer Region waren auf fließendes Wasser angewiesen. Wenn das reichlich floss, war das „Wasser auf die Mühle“. Für die ober-schlächtigen Mühlräder war das gut, sie hatten „Oberwasser“. Aber wenn ein Neider – wie auch immer – Wasser abzweigte und anderweitig nutzte, hatte er dem Müller „das Wasser abgegraben“, der dann seinerseits „auf dem Trockenen saß“. Das Mahlen war ein zeitaufwendiger Vorgang und wenn dann zur Erntezeit alle Bauern zugleich anrückten, hieß es: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“.

In jedem Dorf gab es eine Schmiede. Der Schmied versorgte viele Abnehmer mit Eisenwaren. Er musste dann oft „mehrere Eisen im Feuer haben“, andererseits zügig arbeiten, das „Eisen schmieden, solange es noch heiß ist“. Ja, und da er Pferde mit Hufeisen versorgte, die man oft auch als Glücksbringer über die Tür hing, war er eben auch „des Glückes Schmied“. Die Messer-Schmiede waren eine besondere Berufsgruppe, für die Fertigung von Messern, aber auch Degen zuständig. Und sie fertigten auch das „zweischneidige Schwert“ – im Gegensatz zum Messer, das nur eine Schneide hat.

Manchen Handwerkern wurden bestimmte Eigenschaften angedichtet. Es ist nicht verbürgt, dass alle Bürstenmacher übermäßig durstig waren und „soffen wie die Bürstenbinder“. Die Qualität von Tuch hängt wesentlich davon ab, wie fest Kett- und Schussfäden verbunden sind. Sind sie zu locker, gehen sie bei Feuchtigkeit ein, sie „gehen ein wie Kirchberger Tuch“ (sicher nur eine üble Nachrede).

Dass in Notzeiten die Silbermünzen leichter und unedler wurden, ist bekannt. Auch andere Produkte litten an Masse. Der Bäcker hat dann eben „kleinere Brötchen gebacken“. Und der Schneider hat dann gelegentlich mit „zweierlei Elle“ gemessen, vielleicht noch entschuldbar, da dieser Berufsstand zu den ärmsten gehörte. Er musste ja auch an Heizmaterial sparen, denn er wurde bedauert, wenn er „froh wie ein Schneider“. Trotzdem kann man nicht alle „über einen Kamm scheren“.

In der Enge der Handwerksassen waren natürlich auch Klatsch und Tratsch verbreitet. Von manchem Nachbarn hieß es, er sei „ungehobelt“ oder „ungeschliffen“ – wie ein rohes Brett, das man erst nach gehöriger Zubereitung verarbeiten kann. Übrigens: „Schliff“ lernten die jungen Burschen früher in ihrer Soldatenzeit. Zog ein neuer Nachbar mit

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld • Hauptstraße 21 • 08236 Ellefeld

Telefon 0 37 45 / 78 11 0 • Fax 0 37 45 / 78 11 21 • E-Mail: gemeinde@ellefeld.de • www.ellefeld.de

Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unter www.ellefeld.de/Impressum

Gestaltung, Druck und Verlag: PCC - Printhouse Colour Concept GmbH • Fasendorf • Dorfstraße 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37 • E-Mail: helko.grimm@pccweb.de • Bildquellen/Grafiken: designed by freepik, pixabay

Anzeigenschaltung unter: Telefon 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37 • E-Mail: print@pccweb.de

Beilagen sind ausschließlich in der Verantwortung des Verlags und werden nicht durch die Gemeinde Ellefeld beigelegt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jörg Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Karlheinz Rieß, Horst Teichmann, Heinrich Kerber
Heike Strauch-Laschewski und Doreen Karl.

Erscheinungsfolge: monatlich.

Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld, per E-Mail sowie Abholung im Rathaus



einem guten Leumund ein, dann hieß folgerichtig „Neue Besen kehren gut“. Dabei sollte man doch nicht „jedes Wort auf die Goldwaage legen“ (die ohnehin in den meisten Orten mangels Goldschmied nicht vorhanden war). Allgemein bekannt ist, dass die Flachs-Stängel nach der Ernte gebrochen und gehechelt werden müssen, um die Holzigen Stängel-Anteile zu beseitigen und die Bastfasern zu parallelisieren. Der Vorgang muss oft wiederholt werden, so wie auch das wiederholte Gerede über Nachbarn zum „Durchhecheln“ wurde. Kam dann die Wahrheit ans Licht, ging manchem „ein Seifensieder auf“. Da war es schon richtiger, sich um seine eigenen Probleme zu kümmern: „Schuster, bleib bei deinen Leisten!“.

Gute Arbeit lohnte sich, damals wie heute. Konnte der Handwerker seine Ware gut verkaufen, erwarb er gelegentlich auch Reichtum, den er in der Truhe verwahrte – die Golddukatn ganz unten, weniger Wertvolles zum Schutz darüber. Und wenn man dies wegräumte, sah man, dass das Handwerk „goldenen Boden“ hat.

Das Handwerk im Sprachgebrauch: Redewendungen führen uns in die Geschichte des Handwerks, das sich im Laufe der Zeit wandelte. Mehr und mehr zog auch im Handwerk Maschinenarbeit ein, die die Handarbeit und individuelle Handwerkskunst ersetzt oder mindestens ergänzt. Leider sind in der heutigen Zeit ganze Bereiche selten geworden oder gar verschwunden. Wo gibt es heute noch Seiler, Böttcher, Korbflechter, Kürschner, Schreiner, Besenbinder oder Wagner? Die Fertigung von Holzleitern oder Dachschindeln, von Handwagen oder Stühlen ist zu meist der Industrie überlassen. Wenigstens in Museen und Ausstellungen werden die Arbeitsmittel, die technologischen Verfahren und die Erzeugnisse noch vor dem Vergessen bewahrt: „Goldenes Handwerk“.

Horst Teichmann

Komm, lieber Mai und mache ...



Foto: Horst Teichmann

Komm, lieber Mai und mache
Die Bäume wieder grün
Und lass mir an dem Bache
Die kleinen Veilchen blüh'n!
Wie möcht' ich doch so gerne
Ein Blümchen wieder seh'n!
Ach lieber Mai, wie gerne
Einmal spazieren geh'n!

(Christian Adolph Overbeck, vertont von W.A. Mozart)

Ellefeld einst und jetzt

Unsere alte Ansichtskarte zeigt einen Blick in die Falkensteiner Straße in Richtung Falkenstein, in Höhe der Goethestraße, und das in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg: Der Gebäudebestand hat sich zu heute nicht verändert, maximal die Fassaden. Auffällig ist der dichte Baumbestand zu beiden Seiten der Straße, es dürfte sich um Ahornbäume handeln. Die Ankunft eines Fotografen hat sich vor allem bei den Kindern herumgesprochen, die nun in großer Zahl mit abgelichtet wurden. Wer mögen sie gewesen sein? Zwei Handwagen sind zu erkennen, in denen kleinere Kinder sitzen. Der Fotograf konnte in aller Ruhe Stativ und Plattenkamera montieren. Um heute vom gleichen Standpunkt aus, der Straßenmitte, zu fotografieren, muss man schon einen ruhigen Moment abpassen. Das Foto der alten Ansichtskarte ist natürlich ein Schwarz-Weiß-Foto. Dieses wurde von Hand koloriert und dann in den Druck gegeben.

Horst Teichmann



Blick in Falkensteiner Straße 1914

Postkarte: Horst Teichmann



Blick in die Falkensteiner Straße 2020

Foto: Horst Teichmann

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag

und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.

04.06.	zum 75. Geburtstag	Herr Jauch, Erhard
09.06.	zum 75. Geburtstag	Herr Gerhards, Jürgen
09.06.	zum 85. Geburtstag	Herr Martin, Walter
13.06.	zum 80. Geburtstag	Herr Lutz, Martin
21.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Döhler, Hannelore
22.06.	zum 70. Geburtstag	Herr Lindner, Thomas
27.06.	zum 75. Geburtstag	Herr Bairaktaris, Prodromos
29.06.	zum 85. Geburtstag	Herr Seidel, Lothar

Rufbereitschaft – Allgemeinmedizin

Tel.-Nr. 116117, 03741/457222

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: 14 – 7 Uhr

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr:

für Rodewisch, Auerbach, Ellefeld, Falkenstein, Treuen

Kirchliche Nachrichten

Monatsspruch Mai 2020:

„Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“ (1 Petr 4,10)

Liebe Leserinnen und Leser, der Monatsspruch für den Mai hat Potenzial für Ellefeld. Mehrfach. Diese Aufforderung aus dem 1. Petrusbrief blickt nach außen und innen gleichermaßen. Nach außen: Wir sind aneinander verwiesen. Nach innen: Jede*r hat eine andere Begabung, die es zu entdecken gilt. Doch wo ist außen und innen?

Innen beginnt natürlich bei mir. Was ist meine Gabe? Meine Begabung? Was hat Gott mir mit auf den Weg gegeben? Was mache ich gern oder kann ich besonders gut? Mit dieser Gabe soll ich mich einbringen und anderen Menschen dienen. *Meine innere Gabe soll Außen-Wirkung haben im Dienst füreinander.*

Außen beginnt dabei schon bei meinem Mitmenschen: in der Familie, in der Schule, auf Arbeit. Der erste Petrusbrief denkt natürlich beson-

ders an das Miteinander in der Gemeinde: Dient einander in der Kirchengemeinde. Aber die Außen-Wirkung lässt sich fortsetzen: Kommunal, regional, global. *Die Gabe(n), die Gott mir geschenkt hat und die mich als Person ausmachen, sollen dem Gemeinwohl dienen.* Sie sind nie nur auf mich beschränkt, sie machen auch an der Kirchenmauer nicht Halt. Christen dienen Gott in der Welt – und darum auch in globalen Bezügen. Der Dienst füreinander kennt keine äußere Grenze.

Innen beginnt also bei mir, zieht aber weite Kreise nach außen. Jeder äußere Kreis ist zugleich ein neues Innen für weitere äußere Kreise. Das mag abstrakt klingen, lässt sich aber auf vielfältige Weise konkretisieren.

Zwei kirchliche Beispiele möchte ich für Ellefeld anführen, an denen das Potenzial des Monatsspruchs deutlich wird:

1) In Ellefeld gibt es zwei evangelische Kirchengemeinden, eine lutherische und eine methodistische. Dazu noch die Landeskirchliche Gemeinschaft als selbständiger Verband innerhalb der ev.-luth. Landeskirche. Viele Ellefelder*innen bringen sich mit ihren persönlichen Gaben an einem dieser drei kirchlichen Orte ein. Das ist die persönliche Außen-Wirkung.

Zugleich ist jeder dieser Orte wieder ein neues „Innen“, ein neuer Ausgangspunkt zum Dienst für andere. Das ist die gemeindliche Außen-Wirkung. Dieses „Außen“ nennt sich evangelische Allianz. Wenn Allianzgottesdienste, der Weltgebetstag, die gemeinsame Bibelwoche, die Allianzgebetswoche oder gemeinsame Bibelstunden stattfinden, heißt das, dass die einzelnen kirchlichen Gemeinschaften ihre eigenen Stärken zum Wohl aller Christen in Ellefeld einbringen. „Dient einander“ hat das Wohl aller im Blick – Konkurrenz oder Abschätzigkeit sind da fehl am Platz!

Als gemeinsame Allianzgemeinde ergeben wir wiederum ein neues „Innen“ und dienen unserem Ort mit allen Menschen, die hier wohnen. So veranstalten wir als Allianzgemeinde das Friedensgebet und andere Allianz-Projekte, die den Blick über unseren christlichen Tellerrand weiten und allen Menschen zugutekommen. So dienen wir einander und teilen Gottes Gnade aus.

2) Seit Jahresbeginn ist die ev.-luth. Kirchengemeinde Ellefeld eine von vier Schwestern des Schwesternkirchverhältnisses „Emmaus – gemeinsam unterwegs“. Gemeinsam mit den Kirchengemeinden Bergen-Werda, Falkenstein-Grünbach und Hammerbrücke sind wir Landeskirche in der Region mit gemeinsamen Pfarrstellen und kirchlichen Mitarbeiter*innen.

Als Gemeindeglieder bringen wir uns persönlich in das gemeindliche Leben unserer je eigenen Kirchengemeinde ein (=persönliche Außen-Wirkung).

Zugleich sind die einzelnen Kirchengemeinden wieder ein neues „Innen“ und die Außen-Wirkung hat das Schwesternkirchverhältnis im Blick: Die vier Gemeinden dienen einander als Schwestern jeweils mit den Stärken, die die einzelnen Gemeinden haben. Sei es an Personal und Veranstaltungen aber auch durch verschiedene Frömmigkeitsprofile. So dienen die vier Gemeinden allen lutherischen Christen in der Region dadurch, dass sie aufeinander bezogen sind und sich gegenseitig bereichern mit der vielfältigen Gnade Gottes.

Als regionaler Verbund bildet aber auch das Schwesternkirchverhältnis in seiner Gesamtheit ein neues „Innen“. Es ist ein neuer Startpunkt für die Außen-Wirkung in der Region und verkündigt das Evangelium in Wort und Tat inmitten der Gesellschaft – zum Wohle aller Menschen, die in dieser Region leben.

Übrigens: Der Monatsspruch ist tatsächlich das Motto unserer Region und steht in der Präambel unseres Schwesternkirchvertrages.

Diese beiden Beispiele vermitteln eine Idee davon, wie Gottes Gnade Kreise zieht. In vielfältiger, bunter Weise („poikilos“ steht hier im griechischen Urtext = vielfältig, bunt). Denn bunt ist sie, die Gnade Gottes. Darum dient einander mit der Gabe und Farbe, die ihr einbringen könnt ins jeweils größere Ganze, ins Gesamtbild – Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude.

Ihre Pfrn. Dr. Mandy Rabe

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld



Bahnhofstraße 9 in 08236 Ellefeld
Tel.: 03745/6088 www.emk-ellefeld.de

Mai / Juni 2020

Wir laden ein an jedem Sonntag, 09.00 Uhr zum Gottesdienst. Aufgrund der beschränkten Teilnehmenden-Zahl von 15 Personen feiern wir improvisierte Gottesdienste: Es wird eine verkürzte Gottesdienstform geben. Kommen und Gehen muss möglich sein und wird dann empfohlen, um Wartenden auch eine Teilnahme zu ermöglichen. Gegebenenfalls wiederholen wir den Gottesdienst nach einer halben Stunde.

Bitte den bekannten Mindestabstand von 1,5 Metern und die Hygiene-Regeln beachten, die drei offenen Türen benutzen, einzeln eintreten und im Kirchenschiff sowie auf der Epore weiträumig verteilt Platz nehmen. Auch das Tragen von Mundschutz ist empfohlen.

Predigten aus den Bibeltexten für die Sonntage werden weiterhin regelmäßig per Rund-e-mail versandt und weitergereicht. Sobald es möglich ist, passen wir die Formen unserer Gottesdienste neuen Gegebenheiten an.

Unsere sonst üblichen Wochenveranstaltungen wie Bibelgespräche, Seniorenkreis-Treffen, Jugendkreis im Ellefelder Jugendkeller, Gottesdienste in Heimen u.ä. pausieren bis auf weiteres, ebenso die Arbeit mit Kindern: die Kindergottesdienste, der Kirchliche Unterricht und die RegenbogenKids.

Der Gemeindepastor ist erreichbar unter Tel.: (03745) 6088 und per e-mail: ellefeld@emk.de
Nutzen Sie für alle Informationen gerne auch unsere Internetseite: www.emk-ellefeld.de

Lassen Sie sich alle herzlich grüßen,
bleiben Sie guten Mutes und gesund!

Ihr Pastor Jörg-Eckbert Neels

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld



Pfarramt: R.-Schumann-Straße 22 in 08236 Ellefeld
Tel.: 03745/5261 www.lutherkirche-ellefeld.de

Juni

Aufgrund der aktuellen Lage stehen die genauen Termine der Lutherkirche für den Monat Juni noch nicht fest.

Wir dürfen derzeit wieder Gottesdienste feiern und werden das im Rahmen der staatlichen Vorgaben auch tun. Dieser Rahmen lässt aktuell nur kleine und kurze Gottesdienste zu. Diese Vorgaben werden vermutlich nur langsam gelockert. Darum wird die **Jubelkonfirmation auf nächstes Jahr verschoben**: Am 30. Mai 2021 finden dann die Jubelkonfirmationen für 2020 und 2021 statt.

Ob und wie sich Gemeindekreise im Juni wieder treffen dürfen, ist noch unklar.

Wir bitten Sie darum, aktuelle Informationen aus den Schaukästen, unseren Internetangeboten (Webseite www.lutherkirche-ellefeld.de, Ins-

tagram und Facebook @lutherkircheellefeld) sowie den kurzfristig angepassten „Lutherkirchenboten kompakt“ zu entnehmen. Außerdem gibt es bezüglich der Gottesdienste eine Bandansage unter der Pfarramtsnummer 03745 5261, wo zum jeweils nächsten Gottesdienst informiert wird.



Foto: Natalie Vogel

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



Südstraße 15 in 08236 Ellefeld
Tel.: 03745/71222 www.lkg-ellefeld.de

Dienstag, 02.06.	19.30 Uhr	Bibelgespräch der Generationen
Sonntag, 07.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 09.06.	19.30 Uhr	Bibelgespräch Frauen und Männer
Sonntag, 14.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 16.06.	19.30 Uhr	Offener Gebetsabend
Sonntag, 21.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 23.06.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 28.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 30.06.	19.30 Uhr	Bibelgespräch

Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder von 3-14 Jahren):

während der Gottesdienste wird eine Kinderbetreuung angeboten

Teeniekreis (für Kinder von 12-14 Jahren):

donnerstags, 17.00-18.30 Uhr

Jugendkreis:

mittwochs, 19.00 Uhr Jugendbibelstunde

samstags, 19.00 Uhr Jugendstunde

Bibelstunde Göltzschtalblick 16:

Mittwoch 03.06. / 17.06., 15.00 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation ist unklar, ob diese Veranstaltungen stattfinden können.

Bitte informieren Sie sich unter www.lkg-ellefeld.de über den aktuellen Stand!

Kirche im Laden e.V. Falkenstein



Gartenstraße 19 in 08223 Falkenstein
Tel.: 03745/751475 www.kirche-im-laden.de

Durch die aktuelle Situation bleibt unser Laden bis auf weiteres geschlossen!

Wir sind aber telefonisch (03744/211257) für Sie da:
Montag – Freitag 12:00 – 14:00 Uhr

Nur Brotkorbausgabe

jeden Freitag 12:00 – 14:00 Uhr

Die Ausgabe erfolgt einzeln an der Ladentüre. Bitte beachten Sie den Sicherheitsabstand!

So spricht der HERR: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. 1. Mose 8,22
Bleiben sie behütet

**Katholische Pfarrei
„Heilige Familie“ Falkenstein**



Pfarramt: Am Lohberg 2 in 08223 Falkenstein
Tel.: 03745/6721 www.heiligefamilie-falkenstein.de

Da sich die Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie ständig ändern, können keine konkreten Aussagen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen getroffen werden.

Bitte informieren Sie sich auf unseren Homepages, am Aushang oder telefonisch im Pfarramt.

Herzliche Grüße

Pfarrer Ralph Kochinka

Was sonst noch interessiert

Mobile Sparkasse

Standort:
jeden Dienstag 09.30 – 11.30 Uhr
vor dem Architekturbüro Radüchel Hauptstraße 19 in Ellefeld



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz
Regionalkammer Plauen

Aktuelle Informationen rund um die Corona-Krise und Hilfsprogramme für die Wirtschaft

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, steht nach wie vor ihren regionalen Unternehmen mit Informationen und individuellen Beratungen rund um das Thema Corona zur Seite. Wir fungieren als Interessenvertretung sowie Sprachrohr der Wirtschaft und sind im ständigen Kontakt mit Ministerien und Abgeordneten.

Gern kann unsere tagaktuelle Internetpräsenz www.chemnitz.ihk24.de/corona-virus als Informationsplattform oder auch unser Newsletterangebot (Eingabe der Doc-Nr. 85604 unter SUCHE) genutzt werden. Erreichen können Sie uns telefonisch unter der Hotline 03741 214-3565 oder Sie nutzen die Möglichkeit Ihre Fragen per E-Mail an plauen@chemnitz.ihk.de zu richten.

**Diakonisches Beratungszentrum
Vogtland gGmbH**

Zwischen Homeoffice und Homeschooling FAMILIENALLTAG IN DER KRISE Telefon für Kinder, Jugendliche und Eltern

Die Corona-Pandemie stellt eine besondere Herausforderung für die Familie dar. Die Bewegungsfreiheit ist erheblich eingeschränkt. Eltern müssen zu Hause arbeiten und betreuen ihre Kinder, die sonst in Schulen oder Kitas sind. Kinder und Jugendliche vermissen die sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen. Eine Belastungsprobe für die gesamte Familie! Eltern, die nun im Home-Office sind, müssen den Haushalt, die Kinderbetreuung bzw. den häuslichen Unterricht u.v.m. bewältigen. All das einhergehend mit Ängsten um die Gesundheit der Familie, drohenden finanziellen Sorgen, Unsicherheiten, die schnell zur Ratlosigkeit werden können.

Es ist für alle eine herausfordernde Lebenssituation. Manchmal braucht es schnelle Unterstützung ohne auf lang vereinbarte Termine warten zu müssen. Deshalb hilft oft ein fachliches Gespräch, um ein brandaktuelles Problem zu besprechen bzw. vielleicht eine kurzfristige Lösung zu finden oder auch manchmal nur laut zu denken.

Es ist wichtig, dass Eltern und Kinder wissen, wo sie in Notlagen Hilfe bekommen können.

Familienberatungsstellen sind bei diesen Anliegen wichtige Anlaufstellen. Gespräche finden zurzeit fast ausschließlich telefonisch statt.

Der Unterschied zu konventionellen Sorgentelefonen ist der, dass jede Familie einen Berater oder eine Beraterin hat, mit dem oder der dann auch weitergehenden Gesprächstermine vereinbart werden können. So ist eine Begleitung der Person oder der Familie über einen längeren Zeitraum möglich. Der Berater unterstützt einen Veränderungsprozess bzw. kann helfen, eine Krise zu bewältigen.

Tabea Waldmann
Fachbereichsleiterin
allgemeine Beratungsstellen

Kontakt:
Diakonisches Beratungszentrum
Vogtland
Familienberatungsstelle
Klingenthal: 037467/59920
Auerbach: 03744/831260
Plauen: 03741/280590



Der nächste Ellefelder Bote erscheint am 09.06.2020



**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist der
29.05.2020**

Wenn Sie den Ellefelder Bote gern als Mail erhalten möchten, dann schicken Sie uns eine Nachricht an:
gemeinde@ellefeld.de

Das Tragen einer Behelfsmaske aus Stoff (Stoffmaske) schützt Sie **NICHT** vor dem Coronavirus! Sie vermindert aber das Risiko andere Personen anzustecken.



Die richtige Handhabung von Masken



Gründliches Händewaschen (mindestens 20-30 Sekunden mit Seife), Niesen oder Husten in die Armbeuge und ein **Mindestabstand von 1,5 Meter** zu anderen Personen bieten noch immer den größten Schutz vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2).

Eine Maske kann zusätzlich das Risiko einer Tröpfcheninfektion verringern.

Vor dem Auf- und Absetzen gründlich Hände waschen

Vor dem ersten Tragen Stoffmaske waschen

Über **Mund, Nase** und **Wangen** ziehen und an den Rändern **eng anlegen**

Beim Ablegen **den Stoffteil nicht berühren**, da sich dort Erreger ansammeln



Während des Tragens Maske **im Gesicht nicht berühren**

Auf genügend **Luftdurchlässigkeit** testen, um gut atmen zu können

Maske bei Durchfeuchtung sofort wechseln

Das Tragen einer Maske wird ausschließlich im öffentlichen Raum oder zum Schutz anderer Personen empfohlen.

Nach dem Tragen in einem Beutel o. ä. luftdicht verschlossen aufbewahren

Nach **einmaliger Nutzung** bei idealerweise 95 Grad (mind. 60 Grad) waschen oder bei 80 Grad für 30 Minuten im vorgeheizten Backofen trocknen

Medizinische Einwegmasken nicht waschen oder mit Desinfektionsspray behandeln, sondern nach dem Tragen entsorgen

Unbedingt Herstellerangaben zur max. Haltbarkeit beachten



WIR PRODUZIEREN EINWEGMASKEN AUS PAPIER

Der große Vorteil ist das Produktionsverfahren zur Maskenherstellung. Die Masken werden maschinell gedruckt, dadurch kann in kurzer Zeit eine hohe Stückzahl zu einem verhältnismäßig niedrigen Preis angeboten werden. Außerdem können die Masken ab einer gewissen Auflagenzahl individuell mit Kundenlogos, Werbung oder Botschaften bedruckt werden.

Zum Bedrucken der Masken verwenden wir Farben, die auch für Lebensmittelverpackungen verwendet werden. Da unsere Masken nur aus einem Material bestehen (ohne Gummi, Stoff oder Metallbügel), können sie zum Beispiel am Ladenausgang gesammelt und dann im Altpapier recycelt werden.

Nehmen Sie zeitnah Kontakt mit uns auf, wenn Sie ein individuelles Angebot wünschen.



10 Stück für 8,20 € netto*

100 Stück für 49,40 € netto*

1.000 Stk. für 324,70 € netto*

3.000 Stk. mit individ. Eindruck für 1.287,50 €**

Wir liefern auch Halter und Ständer für Masken.

* Innenseite mit aufgedruckter Anleitung, Außenseite weiß, zzgl. MwSt.; ** Innenseite mit aufgedruckter Anleitung, zzgl. MwSt.

**BESTELLEN
SIE JETZT!**

VORTEILE
MADE IN GERMANY
NACHHALTIG
STABIL
HYGIENISCH
GÜNSTIG
UMWELTFREUNDLICH
INDIVIDUELL
BEQUEM



Mit Ihrem Logo bedruckt wird die Maske schnell zum Werbeträger oder Statement-Geber. „Trag‘ du sie für mich! Ich trag‘ sie für dich.“ Tragen wir sie alle, dann können die medizinischen Schutzprodukte da bleiben, wo sie hingehören.

Printhouse Colour Concept
Inhaber Helko Grimm

Syrauer Straße 5
08525 Plauen - Kauschwitz

Tel.: 0 37 41 / 59 88 38

E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Schreibtischunterlagen

sind im Büro besonders beliebt.

Mit einer individuellen Schreibtischunterlage als Informationsträger bleiben Sie immer im Blickwinkel Ihrer Kunden.

Ansprechpartner

Printhouse Colour Concept

Inhaber Helko Grimm

Syrauer Str. 5 | 08525 Plauen - Kauschwitz

Tel.: 0 37 41 / 59 88 38

E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Auflage	Preis zzgl. MwSt.
40	227,08 €
100	351,95 €
200	557,78 €
400	1.005,19 €
600	1.568,23 €
800	1.892,18 €
1.000	2.338,05 €
1.200	2.899,44 €
1.600	3.847,64 €
2.000	4.632,69 €



Genau
das
richtige
Werbe-
mittel
für

SIE

A2 Querformat (594x420 mm), 90 g/m² Offsetpapier, 4/0 farbig, 25 Blatt auf Graupappe, am Fuß geleimt



ISABEL LUDWIG
Geschäftsführerin

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

BESTATTUNGEN + TRAUERHILFE

Telefon 03744 21 23 77

Mobil 0173 5 19 68 22

Pfarrgasse 3, 08209 Auerbach
www.bestattungen-auerbach.de



Stellenangebot



JEANS LIVE

JEANS LIVE sucht für seine Filiale in Rodewisch
Verkäufer/innen (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit

Bewerbungen an: jobs@jeans-live.de oder Tel.: 03744 3890
Schortmann & Sohn GmbH, Auerbacher Str. 44, 08228 Rodewisch



Die MEGASTORES mit dem Cadillac.

Betten-Rudolph

Betten-Reinigung in eigener Wäscherei

Steyppbetten:

Federn / Daunen / Synthetik / Wolle
Oberbetten, Kopfkissen, Auflagen,
Matratzen Frei-Hauslieferung

08209 Auerbach, Göltzschtalstr.29 03744 213774

Mundartliches Wörterbuch

Sieglinde Röhn:
„Mundartliches aus dem Vogtland“

Der Gebrauch der vogtländischen Mundart wird immer seltener. Im ländlichen Raum kommen mundartliche Wörter vor allem bei älteren Leuten im täglichen Sprachgebrauch noch vor. Da immer mehr Menschen in anderen Regionen Arbeit finden, wird der vogtländische Dialekt nach und nach verdrängt. Deshalb hat Frau Sieglinde Röhn mundartliche Wörter und Ausdrücke aus dem Kernvogtländischen gesammelt und aufgeschrieben.



Mundartliches aus dem Vogtland
Sieglinde Röhn

erhältlich bei:

Falkensteiner Buchhandlung
Inh. Bärbel Möckel, Schloßstraße 5,
Falkenstein/Vogtl., Telefon: 03745 5289
oder direkt beim Verlag bestellen:

PCC (Printhouse Colour Concept)
Inhaber: Helko Grimm, Syrauer Straße 5,
08525 Plauen, Tel.: 0 37 41 / 59 88 38

8,90 €

Erfolgreich werben im Ellefelder Bote

Anzeigenschaltung - Ansprechpartnerin Doreen Karl:

Tel. 03741/59 88 38 | Fax: 03741/59 88 37 | E-Mail: print@pccweb.de

Neuerungen in der Straßenverkehrsordnung ab 28.04.2020 - Tempoverstöße: Fahrverbot früher als bisher -

Mit Wirkung vom 28.04.2020 sind Neuerungen in der Straßenverkehrsordnung in Kraft getreten. Diese Neuerungen sind u.a. mit wesentlich härteren Strafen bei Tempoverstößen verbunden. Hierüber wollen wir kurz informieren: Fahrverbote werden jetzt wesentlich früher verhängt, als in der Vergangenheit. Die Strafen für Geschwindigkeitsverstöße fallen schärfer aus.

Wir stellen nachstehende Übersicht bereit:

Überschreitung	Regelsatz / Punkte innerorts	Regelsatz / Punkte außerorts	Fahrverbot innerorts	Fahrverbot außerorts
bis 10 km/h	30 €	20 €	-	-
11-15 km/h	50 €	40 €	-	-
16-20 km/h	70 €	60 €	-	-
21-25 km/h	80 € / 1 Punkt	70 € / 1 Punkt	1 Monat	-
26-30 km/h	100 € / 1 Punkt	80 € / 1 Punkt	1 Monat	1 Monat
31-40 km/h	160 € / 2 Punkte	120 € / 1 Punkt	1 Monat	1 Monat
41-50 km/h	200 € / 2 Punkte	160 € / 2 Punkte	1 Monat	1 Monat
51-60 km/h	280 € / 2 Punkte	240 € / 2 Punkte	2 Monate	1 Monat

Es wird deutlich, die Strafen für Tempoverstöße wurden verschärfert.

Ein **einmonatiges Fahrverbot** gibt es demnach künftig innerorts bereits ab 21 km/h (vorher 31 km/h) und **außerorts ab 26 km/h** (vorher 41 km/h) Geschwindigkeitsüberschreitung. **Vereinacht:** Ein kleiner Moment der Unachtsamkeit führt jetzt wesentlich früher zu einem Fahrverbot. Bitte fahren Sie vorsichtig.

Sollten Sie sich in Zukunft dem Vorwurf einer Verkehrsordnungswidrigkeit ausgesetzt sehen, helfen wir Ihnen jederzeit und gerne.

Wir raten zum Abschluss einer Verkehrsrechtschutzversicherung.

Ihre Kanzlei Alberter & Kollegen



RECHTSANWALTS- UND STEUERKANZLEI ALBERTER & KOLLEGEN

Tätigkeitsschwerpunkte:

Albrecht Alberter †(2015)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Harald Fichtner
Rechtsanwalt Zulassung ruht
– OB a. D. der Stadt Hof

Stephan Gumprecht
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Uwe Geisler
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Master in Health and Medical Management

Mandy Krippaly
Steuerberaterin

Leonhard Österle
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Katrin Schettler
angestellte Steuerberaterin
gemäß § 58 StBerG

Georg Wolfrum
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Julia Hoffmann
Rechtsanwältin

Arbeitsrecht, Wirtschaftsrecht, Verkehrsrecht
einschließlich Verkehrsordnungswidrigkeiten-,
recht, Familienrecht

Medizinrecht, Steuerrecht, Zivilrecht

Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Zivilrecht, Steuerrecht, Familienrecht, Erbrecht

Steuerberatung

Strafrecht, Zivilrecht, Miet- und
Wohnungseigentumsrecht, Familienrecht

Familienrecht, Erbrecht, Mietrecht, Zivilrecht

Plauener Straße 8 · 95028 Hof · Tel. 0 92 81 - 72 40-0

email: info@alberter.de
www.alberter.de www.bltzrecht.de

Weitere Niederlassungen:

Auerbach:
Parkstraße 14
08209 Auerbach
Tel. 0 37 44 - 2 50 10

Helmbrechts:
Kulmbacher Straße 22
95233 Helmbrechts
Tel. 0 92 52 - 2 28

Münchberg:
Karlststraße 7
95213 Münchberg
Tel. 0 92 51 - 8151

Plauen:
Kasernenstraße 1
08523 Plauen
Tel. 0 37 41 - 7 00 10



**SCHLOSSER
BEDACHUNG GmbH**

• Dach • Fassade • Gerüst • Schiefer • Ziegel • Metalldach • Gründach

Bahnhofstraße 81 • 08223 Grünbach • Telefon/Fax: (0 37 45) 62 27

**Nachträglich dämmen mit
Einblasdämmung**



**GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR
BERND & ANNE STEINER**
MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Hauptstraße 105 • **08209 Auerbach OT Rebesgrün**
Trieber Straße 5a • **08239 Unterlauterbach**
E-Mail: gebauedereinigung-steiner@t-online.de

Unsere Leistungen:

- X Glas- und Rahmenreinigung
- X Teppichbodenreinigung,
- X Unterhaltsreinigung
- X Reinigung von Polstermöbeln
- X Treppenhausreinigung
- X Hausmeisterdienste
- X Baureinigung
- X Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN
Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49
www.gebauedereinigung-steiner.de



**Baumaschinen
Mietservice
Vogtland GmbH**

Reichenbacher Verkehrsbetrieb und
Fahrschule GERLACH GmbH

Vermietung: ☎03765 557722 ☎03765 3824876

📍 Rosa-Luxemburg-Straße 27 08468 Reichenbach

- ▶ LKW-Kipper (7,8t - 26t, Multicar)
- ▶ Transporter (Fiat Ducato)
- ▶ LKW-Möbelkoffer (7,8t)
- ▶ Baugeräte (Platzplatte, Rüttelstampfer)
- ▶ Baumaschinen (Minibagger 1,8t - 3t)
- ▶ Holzhäcksler (bis 20cm Stammedurchmesser)
- ▶ Hubarbeitsbühne (auf Multicar 4x4)
- ▶ Wohnmobil bis 6 Plätze


vermietung@rvb-gerlach.de info@bmv-gerlach.de

www.bmv-gerlach.de

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung
schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach



DIN A5 / DIN A4 - Schreibblock

Bestellen Sie jetzt Ihren individuellen Block, egal ob zum Eigenbedarf oder als Werbegeschenk für Ihre Kunden.

Block A5


90 g/m² Offsetpapier,
4/0 farbig, 50 Blatt,
ohne Lochung (gegen Aufpreis mgl.)

Auflage A5	Preis zzgl. MwSt.
20	48,85 €
50	59,30 €
100	80,77 €
200	129,86 €
300	185,28 €
400	221,72 €
500	283,48 €
600	324,12 €
800	409,40 €
1.000	509,09 €

Block A4

90 g/m² Offsetpapier,
4/0 farbig, 50 Blatt
ohne Lochung (gegen Aufpreis mgl.)

Auflage A4	Preis zzgl. MwSt.
20	48,37 €
50	93,43 €
100	134,61 €
200	216,97 €
300	326,25 €
400	400,24 €
500	520,48 €
600	589,92 €
800	747,51 €
1.000	932,19 €



Printhouse Colour Concept - Inhaber Helko Grimm
Syrauer Straße 5, 08525 Plauen - Kauschwitz
Tel.: 0 37 41 / 59 88 38, E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8
Tel. 09281 / 72400
Email: info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER

Erbfall?
Testament?
Vorsorgevollmacht?

Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach (Tel. 03744/25010)
Helmbrechts (Tel. 09252/228)
Münchberg (Tel. 09251/8151)
Plauen (Tel. 03741/70010)

Ab sofort können Sie Ihr Fahrzeug wieder persönlich bei uns im Autohaus kaufen!

Es stehen Ihnen wieder wie gewohnt unsere gesamten Dienstleistungen zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

**Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
und Samstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Wir freuen uns, Sie wieder bei uns begrüßen zu können.

Ihr Team vom

AUTOHAUS
SCHÜLER
autohaus-schueler.de



Neuwagen · Gebrauchtwagen · Service

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung
TÜV – ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose



Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (0374 63) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

SUV/Geländewagen/Pickup - Gebrauchtfahrzeug **Volkswagen T-Roc Style**



**EZ 10/2019, 1498 cm³, 15.500 km,
110 kW (150 PS), HU neu, Benzin,
Automatik, 4/5 Türen, 5 Sitzplätze,
Euro6d,**



24.490 €

inkl. MwSt. (MwSt. ausweisbar)

Ausstattung: ABS, Abstandstempomat, adaptives Kurvenlicht, Android Auto, Apple CarPlay, Armlehne, beheizbares Lenkrad, Berganfahrassistent, Bluetooth, BC, CD-Spieler, Dachreling, ESP, Einparkhilfe (vo, hi, Kamera), el. FH, el. Seitenspiegel, Elektr. Wegfahrsperrung, Garantie, Geschwindigkeitsbegrenzer, Innenspiegel autom. abblendend, Isofix, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, LED-Tagfahrlicht, Lederlenkrad, Leichtmetallfelgen, Lichtsensor, Lordosenstütze, Metallic, Multifunktionslenkrad, Müdigkeitswarner, NSW, Nichtraucher-Fahrzeug, Partikelfilter, Radio (Tuner/Radio, Radio DAB), Regensensor, Reifendruckkontrolle, Schaltwippen, Scheckheftgepflegt, Scheinwerferreinigung, Servolenkung, Sitzheizung, Sommerreifen, Sprachsteuerung, Spurhalteassistent, Start/Stop-Automatik, Touchscreen, Traktionskontrolle, USB, Winterpaket, ZV

Unser Finanzierungsangebot*:

Anzahlung:	7.500 €
Gesamtlaufzeit:	36 Monate
fester Sollzinssatz p.a.	3,73 %
eff. Jahreszins:	3,79 %

mon. Rate: 150,-€

Kraftstoffverbr. komb.: ca. 5,6 l/100 km, Kraftstoffverbr. innerorts: ca. 6,7 l/100 km, Kraftstoffverbr. außerorts: ca. 4,9 l/100 km, CO₂-Emissionen komb.: ca. 127 g/km

* Das Angebot entspricht dem 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV. Dieses ist ein unverbindliches Angebot Ihrer Santander, Bonität vorausgesetzt.



Autohaus Bauer GmbH
Alte Lengfelder Str. 2B
08228 Rodewisch
Tel. 03744 36900
www.ah-bauer.de



**SCHON
GEWUSST?**

**Unser Audi Service:
passgenaue Lösungen**

Unsere Werkstatt hält Sie mobil - mit dem Blick für Details sowie einem fachmännischen und verlässlichen Service.

